

# Protokoll der Mitgliederversammlung 2016 des Freundeskreises Kunstgewerbemuseum Dresden e.V. am 20.03.2016

**Ort:** Gaststätte „Körnergarten“  
**Zeit:** 11.00 bis 13.00 Uhr  
**Protokollführung:** Frau Christiane Kober  
**Versammlungsleitung:** Herr Dietrich Philipp

Anwesend waren 46 Mitglieder des Freundeskreises und 2 Gäste. Die Anwesenheitsliste liegt dem Vorsitzenden vor.

## 1. Eröffnung der Jahreshauptversammlung

Herr Dietrich Philipp begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Versammlung.

## 2. Bericht des Vorsitzenden

Herr Stange berichtete, dass ein behutsamer Umbau des Vorstandes zu jüngeren Mitgliedern eingeleitet wurde. Fr. Noth würde ein Jahr als Schatzmeisterin fungieren. Danach muss eine neue Lösung gefunden werden. Die Postkartenaktion erzielte keine messbaren Ergebnisse in Form von neuen Mitgliedern. Für die Unterstützung von Freundeskreismitgliedern bei der Auktion dankte H. Stange den betreffenden Mitgliedern und Helfern bei der Durchführung.

## 3. Bericht der Schatzmeisterin

Das Vereinsvermögen betrug 39.968 € per 31.12.2015.

Einnahmen: 9.090 €: Die Einnahmen betragen aus Mitgliedsbeiträgen 6.200 €, Spenden 2.832 € und Zinserträgen 58 €. Die gegenüber den Vorjahren erhöhten Spendeneinnahmen resultierten aus Spenden von Mitgliedern sowie dem FK nahestehenden Personen und der durchgeführten Auktion (1.568 €).

Ausgaben: 22.650 €: Gemäß der Vorgabe des Finanzamtes zum Abbau des Vermögens bis Ende 2016 wurde das Kunstgewerbemuseum durch eine Spende von 14.259 € zur Restaurierung von Holzdruckpapieren und den Ankauf von Objekten in Höhe von 3.966 € unterstützt. Weitere Ausgaben betrafen die Internetpräsentation und Werbung des FK (1.724 €), die Durchführung von Vereinsveranstaltungen (1.260 €), die Anschaffung eines PC (359 €), die Zahlung einer Aufwandsentschädigung Fr. Kober (400 €), den Verbrauch an Büromaterial/Porto/EDV (246 €) und die Gerichts- und Notarkosten (347 €).

## 4. Aussprache über die Berichte

Zu den vorgegebenen Berichten wurden keine Fragen gestellt. Fr. Gräfe dankte dem Vorstand für die geleistete Arbeit.

## 5. Entlastung des Vorstandes

Die Abstimmung ergab das folgende Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
45 Mitglieder	0 Mitglieder	1 Mitglieder

Der Vorstand wurde damit entlastet. H. Stange und Fr. Jahn-Rödinger dankten Fr. Kober für Ihre langjährige Tätigkeit als Schatzmeisterin.

## 6. Vorstellung der Kandidaten

Fr. Noth stellte sich als Kandidatin für die Funktion der Schatzmeisterin vor.

## 7. Neuwahl des neuen Vorstandes

Folgende Kandidaten stellten sich zur Wahl:

Herr Moritz Stange als 1. Vorsitzender

	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
Direktwahl	45 Mitglieder	0 Mitglieder	1 Mitglieder

Frau Katharina Jahn-Rödinger als 2. Vorsitzende

	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
Direktwahl	46 Mitglieder	0 Mitglieder	0 Mitglieder

Frau Maria Noth als Schatzmeisterin

	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
Direktwahl	45 Mitglieder	0 Mitglieder	1 Mitglieder

Für den erweiterten Vorstand kandidieren H. Philipp, H. Peschel, Fr. Kober, Fr. Gießbach und Fr. Müller:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
46 Mitglieder	0 Mitglieder	0 Mitglieder

Damit wurde der neue Vorstand bestätigt.

### **8. Annahme der Wahl**

Die vorgenannten Vorstandsmitglieder nahmen die Wahl an.

### **9. Diskussion und Annahme über die Festlegung der Mitgliedsbeiträge 2017**

H. Stange erläuterte die Überlegungen des Vorstandes für die neue Struktur der Beitragsgestaltung, die eher im Einklang mit der Gemeinnützigkeit des Vereins stehen würde. Er betonte, dass der Freundeskreis keine Mitglieder verlieren möchte. Falls ein Mitglied diesen Beitrag nicht aufbringen kann, sollte es sich an den Vorstand wenden, damit eine Lösung gefunden werden kann.

Der Vorschlag lautet (wirksam ab November 2016 für 2017):

Einzelmitgliedschaft 60 €, Doppelmitgliedschaft 100 €, Junge Mitglieder 35 € (bis Vollendung des 35-igsten Lebensjahres), Fördermitglieder 100 €, Institutionen 200 €.

Die Abstimmung über die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ergab das folgende Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
46 Mitglieder	0 Mitglieder	0 Mitglieder

In der anschließenden Diskussion erklärten sich Fr. Jung, H. Philipp und Fr. Jahn-Rödinger bereit, die gegenüber dem jetzigen Beitrag erhöhten Kosten für Notfälle zu übernehmen.

### **11. Vorschau auf das Jahr 1. Halbjahr 2016**

Fr. Jahn-Rödinger wies zunächst auf das langjährige Zusammenwachsen der Mitglieder zu einer Gemeinschaft hin, die sich im Rahmen der zahlreichen Veranstaltungen des FK bildete. Mit dieser Mitgliederpflege konnte der Fortbestand des FK gesichert werden.

Sie stellte die beiden Veranstaltungen am 16.04. „Traditionelles Coswiger Handwerk“ und am 18.06. „Leipzig Grassimuseum und Baumwollspinnerei“ vor. Mit dem Besuch des Grassimuseums, berichtete Fr. Jahn-Rödinger, möchte der Vorstand des Freundeskreises den Freundeskreis des Grassimuseums als Partner und korrespondierendes Mitglied gewinnen. Fr. Jahn-Rödinger bat darum, dass die Mitglieder ihre Ideen für weitere Veranstaltungen einbringen sollten.

Frau Gräfe erläuterte das Vorhaben vom Schloßerland Sachsen „Der Gärtner des Maharadschas“. In der weiteren Diskussion ergab sich die Idee, im Juli/Aug. eine Park- und Schlossführung gemeinsam mit dem Kunstgewerbemuseum zu veranstalten.

### **10. Grußwort durch Vertreter des Kunstgewerbemuseums**

H. Stockinger stellte die nächsten Projekte des Kunstgewerbemuseums anhand von Bildern auf einer Leinwand vor. Dies betrifft die Sonderausstellungen „Der eigene Antrieb – oder wie uns das Rad bewegt“, „Freunds + Design“ und „Creative Collisions – Studion Rygalik und junge Kreative“, die ohne die finanzielle Unterstützung des Freundeskreises nicht so möglich wären. Er dankte dem Freundeskreis dafür. Fr. Nemeckova ging auf die Umgestaltung der Dauerausstellung des Kunstgewerbemuseums ein. 4 Räume des Bergpalais werden gemäß den Themen „Frühe Industrialisierung, Stilvielfalt des Historismus, Naturstudium als Initiationsmoment und Inspiration Ostasien“ umgestaltet. Weiterhin gibt es eine Neuorientierung unter dem Thema „Materialräume Wasserpalais“. Fr. Nemeckova informierte auch noch über die Forschungsprojekte der Mitarbeiter/innen des Kunstgewerbemuseums.

Auf Nachfrage erläuterte H. Stockinger Vorstellungen über die Zukunft des Kunstgewerbemuseums. Das Kunstgewerbemuseum wird als wesentlicher Bestandteil der Staatlichen Kunstsammlungen eingeschätzt. Fr. Beyerle stellte eine Bedarfsanmeldung zur Neuorientierung und Verlagerung aus Pillnitz. Als Idee wäre ein „Museum für Gestaltung“, das sammlungsübergreifend gestaltet würde, denkbar.

gez. Moritz Stange  
Vorsitzender

gez. Dietrich Philipp  
Versammlungsleiter

gez. Christiane Kober  
Protokollführerin

Dresden, den 31.03.2016